



SAKRET Unireparaturmörtel

R3

Hydraulisch schnell erhärtender, kunststoffvergüteter, zementärer Trockenmörtel gemäß DIN EN 1504-3, Klasse R 3



Anwendungsbereiche:



Spezialprodukt für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken.

Zur Reprofilierung und Feinspachtelung von Bauwerken aus Beton und Stahlbeton einsetzbar.

Anwendbar bei nicht standsicherheitsrelevanten Betoninstandsetzungsarbeiten.

Zur Reparatur von Fehl- und Ausbruchstellen an Normal- und Leicht-Beton.

- Für Wand, Decke und Boden
- Für innen und außen

Eigenschaften:

- Ein Produkt für den Einsatz als Reprofilierungsmörtel und Feinspachtel
- Ohne zusätzliche Haftbrücke verarbeitbar
- Zusätzlicher Korrosionsschutz kann in vielen Fällen entfallen
- Kunststoffvergütet
- Schnell erhärtend und schnell überarbeitbar
- Niedriger E-Modul

Materialbasis:

- Genormte/ zugelassene Bindemittel – DIN EN 197
- Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 12139
- Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften



SAKRET Unireparaturmörtel

R3

Technische Daten:

Größtkorn	1 mm
Farbe	grau
Anmachwasser pro 1 kg	ca. 0,14 Liter
Anmachwasser pro 25 kg	ca. 3,5 Liter
Reifezeit	3 Minuten
Schichtdicke als Feinspachtel Reprofilierungsmörtel	flächig: 2 bis 5 mm 3 bis 40 mm partiell: bis 100 mm
Schüttdichte	ca. 1,6 kg/dm ³
Verarbeitungszeit bei + 5 °C	ca. 45 Minuten
Verarbeitungszeit bei + 20 °C	ca. 30 Minuten
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C (Luft-, Objekt- und Materialtemperatur)
Druckfestigkeit	> 25 N/mm ²
Haftvermögen	> 1,5 N/mm ²
Kapillare Wasseraufnahme	< 0,5 kg / (m ² h ^{0,5})
Elastizitätsmodul	ca. 20 kN/mm ²
Baustoffklasse	A1 gemäß DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von dynamischen Rissen sein. Die Randbereiche der Ausbruchstellen sind unter ca. 45° bruchrau abzuschrägen. Minderfeste Oberflächenschichten und Trennschichten (z. B. Schmutz, Sielhaut, Staub, Fett, Öl, Beschichtungen u. ä.) entfernen (Hochdruckreinigung).
 Auf ausreichende Festigkeit des Untergrundes achten (Abreißfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ i. M. kein Einzelwert $\leq 1,0 \text{ N/mm}^2$).
 Das Grobkorn der Unterlage freilegen. Untergründe mit Korrosionserscheinungen sind auf Schädigungen durch Chlorideinwirkung zu überprüfen. Korrodierende Bewehrung ist mit einem Reinheitsgrad SA 2 ½ – EN ISO 12944-4 zu entrostern.
 Der entrostete Stahl muss staub- und fettfrei sein.
 Bei einer Betondeckung von < 10 mm ist ein zusätzlicher Korrosionsschutz aus SAKRET Mineralischer Korrosionsschutz und Haftbrücke K&H zweilagig auf die zuvor mit einem Reinheitsgrad von SA 2 ½ gestrahlte Bewehrung aufzutragen.
 Die Betonunterlage vornässen.
 Bei stark saugendem Beton sollte der Untergrund am Tag bereits vor dem Einbau mehrmals gut vorgeätzt werden.



SAKRET Unireparaturmörtel

R3

Verarbeitung:	<p>In einem sauberen Gefäß mit sauberem, kaltem Leitungswasser knollenfrei und homogen anmischen. Wir empfehlen kraftvolle Doppelhandrührwerke oder Zwangsmischer z. B. P.F.T., Collomix oder Multimix (Tellerischer). Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten kurz durchrühren und verarbeiten. Zur Reprofilierung einer Ausbruchstelle den Mörtel zunächst in einer dünnen Schicht mit erhöhtem Druck auf den mattfeuchten Untergrund vorspachteln. Danach ist die Schadstelle gegebenenfalls in mehreren Lagen zu schließen. Bei flächiger Anwendung in der Vertikalen den Mörtel zunächst in dünner Schicht mit der Traufel vorziehen (Kratzspachtelung) und anschließend in der eigentlichen Schichtstärke aufbringen. Größere Schichtdicken sind in mehreren Aufträgen aufzubringen, dabei die Zwischenschicht nicht glätten. Nach kurzer Standzeit, sobald der Mörtel ansteift, die Mörteloberfläche mit geeignetem Reibebrett reiben. In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.</p>
Nachbehandlung:	<p>Das eingebaute Material mindestens 5 Tage vor zu schnellem Austrocknen und Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Schlagregen und Frost schützen (z.B. Abhängen mit Folie, feuchte Jutesäcke oder Besprühen mit Wasser).</p>
Materialverbrauch:	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 1,8 kg Trockenmörtel je m² und mm Schichtstärke
Lieferform:	<ul style="list-style-type: none"> • 12 kg Eimer – 33 Stück auf Palette • 25 kg Papiersack – 42 Stück auf Palette
Lagerung:	<ul style="list-style-type: none"> • Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken. Angebrochene Gebinde sofort verschließen. • Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 9 Monate ab Herstellungsdatum. • Chromatarm gemäß Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH), GHS-CODE ZP.
Entsorgung:	<p>Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.</p>
Reinigung:	<p>Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.</p>
Sicherheitshinweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Für Kinder unzugänglich aufbewahren. • Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.
Hinweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte. • Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft sowie zu hohen (> 30°C) und zu niedrigen (< 5°C) Temperaturen schützen. • Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren. • Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Regelwerke, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. • Verfahrensbedingt können Farbtonabweichungen auftreten. • In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.



SAKRET Unireparaturmörtel

R3

Qualitätskontrolle:

Unterliegt der ständigen Eigen- und Fremdüberwachung.
Produktion und WPK sind gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

CE-Kennzeichnung:



0432

SAKRET Bausysteme GmbH & Co. KG

Kressenweg 15, 44379 Dortmund

Tel.: 0231/9958-0

12

4007

EN 1504-3

Betoninstandsetzungsprodukt für statisch relevante Instandsetzung

EN 1504-3: ZA.1a

Druckfestigkeit:	≥ 25 MPa
Chloridionengehalt:	≤ 0,05 %
Haftvermögen:	≥ 1,5 MPa
Karbonatisierungswiderstand:	Bestanden
Elastizitätsmodul:	≥ 15 GPa
Temperaturwechselverträglichkeit	
- Teil 1	≥ 1,5 MPa
- Teil 2	≥ 1,5 MPa
- Teil 4	≥ 1,5 MPa
Kapillare Wasseraufnahme:	≤ 0,5 kg/(m ² *h ^{0,5})
Brandverhalten:	A1
Gefährliche Substanzen:	NPD

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 03.11.2022